

OPEN ACCESS TRANSFORMATION

DEAL: STATUS QUO UND ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNGEN

FID GEO Open-Access-Transformation von Zeitschriften
der geowissenschaftlichen Fachgesellschaften | 16.03.21

Roland Bertelmann | Helmholtz Open Science Office



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

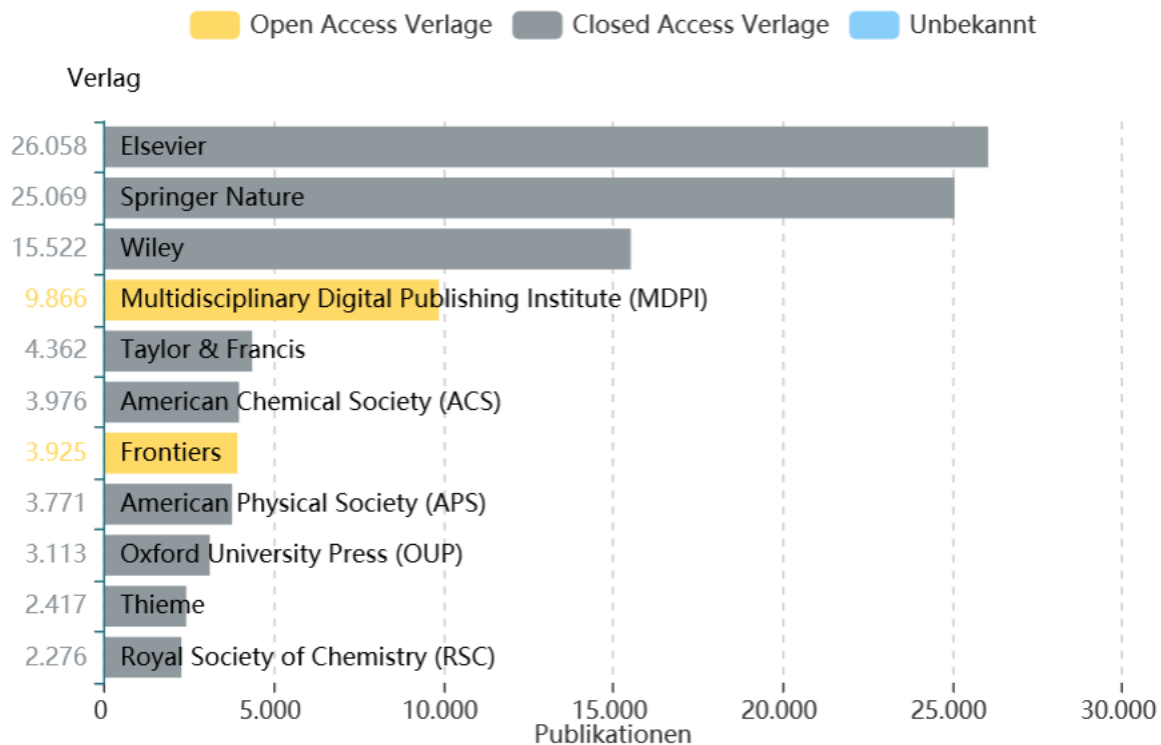
Unsere Überzeugungen Besser leben

Open Access

Open Access – Die Publikationsform für die Zukunft

Die Publikationsform Open Access trägt zur weltweiten Vernetzung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern bei, macht die Forschungszusammenarbeit leichter und Forschungsergebnisse sichtbarer – für alle.

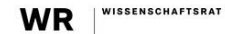
PUBLIKATIONSJAHR 2020 - DEUTSCHLAND



PROJEKT DEAL



Die **Hochschulrektorenkonferenz** wurde von der **Allianz der deutschen Wissenschaftsorganisationen** beauftragt, das Projekt DEAL ins Leben zu rufen, um im Auftrag aller deutschen wissenschaftlichen Einrichtungen, einschließlich Universitäten, Fachhochschulen, Forschungseinrichtungen, Landes- und Regionalbibliotheken, bundesweite **transformative “Publish and Read”-Vereinbarungen** mit den größten kommerziellen Verlagen für wissenschaftliche Zeitschriften auszuhandeln.



ZIELE



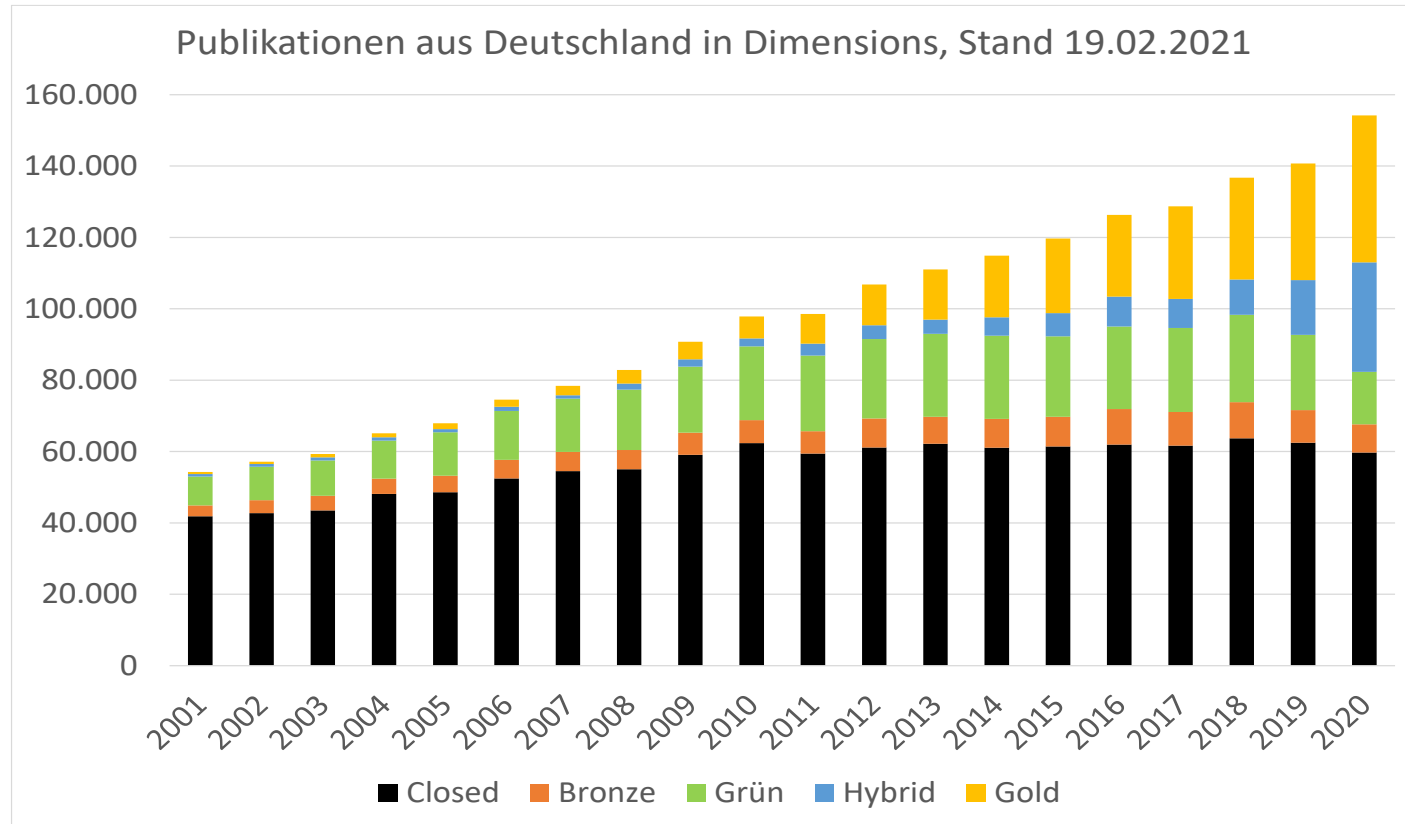
- Alle Publikationen Erstautorinnen und -autoren aus deutschen wissenschaftlichen Einrichtungen werden automatisch Open Access gestellt (CC-BY).
- Die DEAL-Einrichtungen haben dauerhaften Volltextzugriff auf das gesamte Titel-Portfolio (E-Journals) der ausgewählten Verlage.
- Angemessene Bepreisung nach einem einfachen, zukunftsorientierten Berechnungsmodell, das sich am Publikationsaufkommen orientiert („Publish & Read-Modell“).

SCHRITTE



- 2013: Beginn der Diskussion
- Seit 2015 Vorbereitungen: Wer bezieht welche Zeitschriften, zu welchen Preisen, Downloadzahlen,
- 2017: Verhandlungen beginnen
- 2019 Wiley: 2019-2021, Option auf ein weiteres Jahr
- 2020: Springer-Nature: 2020-2022, Option auf ein weiteres Jahr (ohne Nature-Titel)
- Offen: Elsevier

DEAL WIRKT



TRANSFORMATION BEDEUTET ÜBERGANG

- Modelle für die Zukunft gefragt
- Transformationsverträge auch für andere Verlage
- OA Transformation ist international
- Weitere Initiativen wie PlanS wirken z.B. auf Grants bei Horizon Europe
- Übergang von Geschäftsmodellen zu vollem Open Access



PLAN S: TRANSFORMATIVE JOURNAL

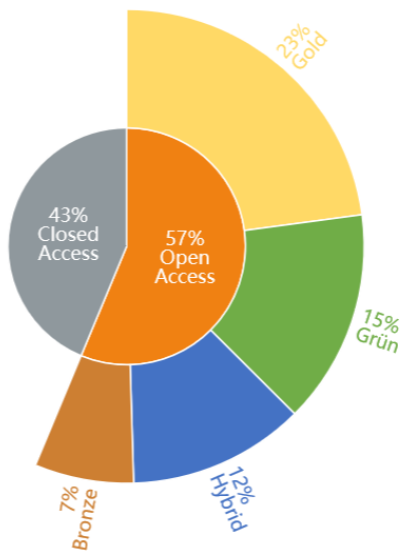
- A Transformative Journal is a subscription/hybrid journal that is committed to transitioning to a fully OA journal. In addition, it must:
 - gradually increase the share of OA content and
 - offset subscription income from payments for publishing services (to avoid double payments).
- A Transformative Journal will need to demonstrate an annual increase in the proportion of OA research content of at least 5% in absolute terms and at least 15% in relative terms, year-on-year
- A Transformative Journal must clearly and publicly announce on the journal website its commitment to **transition to full OA** and agree to transition to full Open Access as soon as possible and in any **event no later than when 75% of its research content is published Open Access.**

DEAL UND FACHGESELLSCHAFTEN

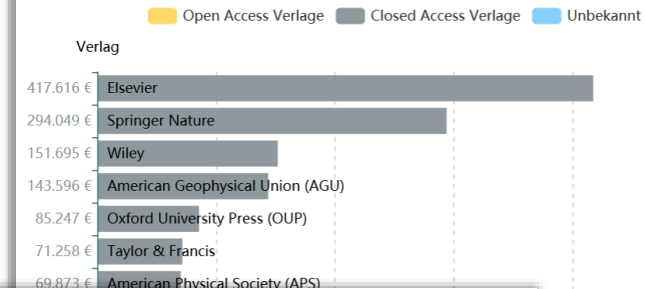
- Nutzung durch Mitglieder
- Kein opt-out

- Wie verändert sich in den relevanten Zeitschriften das Verhältnis closed/open?
- Transformationskandidaten: hoher Anteil an Autor:innen aus dt. Teilnehmereinrichtungen?
- International: mit DEAL vergleichbare Verträge / Kontakt zu anderen Fachgesellschaften?
- Einfluss auf die Verlage?

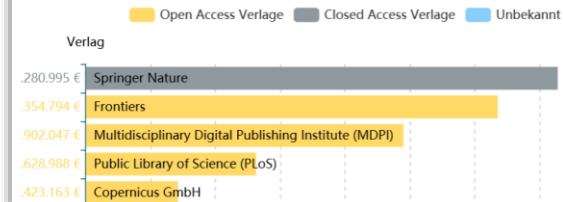
HILFREICHES WERKZEUG: OPEN-ACCESS-MONITOR.DE



Publikationskosten je Verlag



Publikationskosten je Verlag



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!

roland.bertelmann@os.helmholtz.de

 ORCID-iD 0000-0002-5588-0290

Alle Texte dieser Präsentation, ausgenommen Zitate,
sind unter einem Namensnennung 4.0 International Lizenzvertrag lizenziert:

<https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/deed.de>